

SC Wettersbach – FV Niefern 0:2 (0:1)

Schon nach 8 Minuten musste der SCW seinen Spielertrainer Matthias Kolsch ersetzen, der sich ohne gegnerische Einwirkung schwer am Knie verletzte und durch Daniel Dreyer vertreten wurde. Zu allem Unglück konnte auch Abwehrspieler Jörg Rebholz zur 2. Halbzeit wegen einer Knöchelverletzung nicht mehr antreten, für ihn kam Uli Stengele-Kastner

Beide Mannschaften lieferten eine Leistung ab, die ihrem schlechten Tabellenstand entsprach und mit Landesligafußball nur selten etwas gemein hatte. Immerhin hatten die Gäste vor der Pause etwas mehr vom Spiel, so dass die 1:0-Führung durch Schöpf kurz vor dem Halbzeitpfiff des sehr gut leitenden, weiblichen SR-Gespansses um Wiebke Frede aus Heidelberg, nicht unverdient war.

In der 2. Halbzeit diktierte der SCW zumeist das Spielgeschehen, wirkte aber bei seinen Bemühungen ungeordnet und litt immer wieder an Abspielfehlern der Mittelfeldspieler. Der SCW kam zwar zu einem Übergewicht an Torchancen, die beste davon war ein Lattentreffer, war aber zu dieser Zeit auch offen im Abwehrverhalten und Torwart Schlager verhinderte mehrfach den 2. Gegentreffer beziehungsweise die Gäste trafen bei ihren Konterangriffen das leere Tor nicht.

Der Ausgleich lag zwar mehrfach in der Luft, stattdessen gelang Gästespieler Tatar in der 88. Minute jedoch das 0:2 und das Spiel war entschieden, obwohl Gästespieler Demirer in der 90. Minute noch die Ampelkarte sah.

Bereits am kommenden Freitag, 19:00 Uhr, bestreitet der SCW das Nachbarschaftsderby beim SV Langensteinbach.